

Hausgottesdienst für Familien mit Kindern 03. Mai 2020

- **Einstieg**

Alle setzen sich gemeinsam um einen Tisch. Auf dem Tisch steht bereits eine Kerze. Eine Bibel liegt bereit. Nehmen Sie möglichst eine Bibel in verständlicher Sprache, z.B. Neues Leben Bibel, Hoffnung für Alle oder Gute Nachricht.

Für heute braucht ihr ein großes Blatt (DIN A3), kleine Zettel (vielleicht Post-Ist) und einen Stift für jeden, der schon schreiben kann. Schreibt vorher schon in die Mitte des großen Blattes die Frage: „Was soll ich tun?“ Außerdem braucht ihr ein paar kleine Steine und ein Blatt mit einem großen Kreuz in der Mitte.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei zusammenkommen, die zu mir gehören, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20) Als Zeichen dafür, dass Jesus hier ist, zünden wir nun die Kerze an.

Nun wird die Kerze angezündet.

- **Lied zu Beginn**

Ja, heut ist voll mein Tag

YouTube: <https://youtu.be/hPOg7uK0AGA>

- **Gebet (Sie können das folgende Gebet nehmen, oder auch eines selbst formulieren.)**

Vater im Himmel, wir danken dir für diesen neuen Tag. Du lädst uns ein, diesen Tag und unser ganzes Leben mit dir zu leben. Doch immer wieder vergessen wir das und fragen nicht nach dir. Das tut uns leid und wir bitten dich, dass du uns hilfst. Wir wollen dich nicht vergessen. Wir wollen mit dir leben. Danke, dass du uns immer wieder einlädst und nicht fortschickst. Du bist unendlich groß und deine Liebe und Treue gelten für immer. Wir verehren dich, der du lebst und regierst mit Jesus, deinem Sohn und dem Heiligen Geist gestern, heute und für alle Zeit. Amen.

- **Loblied**

Mit Gott zu leben, das ist der Knaller; Einfach Spitze, Nr. 66

YouTube: <https://youtu.be/H4vMjbFSD38>

- **Überleitung zum Bibeltext**

Christoph weiß einfach nicht, was er tun soll. Am Montagnachmittag ist endlich wieder Fußballtraining. Mann, wie er sich darauf freut. Fünf Wochen gab es kein Training. Jetzt geht es endlich wieder los. Für den gleichen Nachmittag hat er aber auch eine Einladung. Lars hatte schon vor drei Wochen Geburtstag. Endlich darf er wieder Freunde einladen. Am Montagnachmittag will er seinen Geburtstag feiern. Und Christoph ist auch eingeladen. Christoph ist wirklich in einer Zwickmühle. Er will unbedingt mit jemandem darüber sprechen. Vielleicht haben seine Eltern eine gute Idee? Oder er fragt Peter, seinen besten Freund. Der hat immer wieder richtig gute Ideen. Oder soll er doch besser seine große Schwester Lara fragen? Die ist zwar manchmal wie so eine Oberlehrerin, aber ihre Ratschläge haben Christoph schon oft geholfen.

Was denkst du? Wen soll Christoph fragen? Warum?

Wen fragst Du, wenn du mal nicht weiterweißt?

Lest gemeinsam zweimal den Bibeltext: Lukas 3, 1-14

- **Gesprächszeit**

Es ist gut, wenn alle etwas beitragen können. Versucht die Gesprächsrunde damit zu beginnen, dass jeder einen Gedanken zu der Frage äußert. Der/die Jüngste fängt an. Alle anderen hören zu.

Runde 1. Johannes erzählt den Menschen viel von Gott. Einige kommen zu ihm und fragen ihn: Was sollen wir tun? (Vers 10) Was antwortet Johannes?

Runde 2. Stellt euch vor, ihr würdet heute Johannes fragen: „Was sollen wir tun?“ Was würde Johannes antworten? Legt das große Blatt in die Mitte. Jeder kann nun gleichzeitig darauf schreiben, was ihm einfällt. Denkt daran, dass ihr die Ideen von allen in der Familie aufschreibt. Lest euch die Antworten hinterher gemeinsam vor.

Runde 3. Johannes sagt den Menschen, dass sie sich Gott zuwenden sollen. (Vers 3). Wie kann man sich Gott zuwenden? Tauscht euch darüber aus.

Johannes hatte von Gott den Auftrag bekommen zu den Menschen zu reden. Er sollte ihnen sagen, dass sie sich Gott zuwenden sollen. „Hört auf mit den Dingen, die Gott nicht gefallen. Bittet ihn um Vergebung. Und dann tut das, was Gott gefällt.“

- **Lied**

Wenn man tut, was Gott gefällt; Einfach Spitze, Nr. 98
<https://vimeo.com/413916767>

- **Aktion: Hin zu Gott**

Wir können uns zu jeder Zeit und in jeder Lage hin zu Gott wenden. Johannes nennt uns dazu zwei Schritte hin zu Gott.

1. Die Bitte um Vergebung. Wenn wir wissen, dass wir etwas getan haben, was Gott nicht gefällt, sagen wir es ihm und bitten ihn um Vergebung. Ihr könnt dies gemeinsam tun. Wer möchte, nimmt sich einen Stein und legt ihn zu dem Kreuz auf dem Blatt. Dabei könnt ihr Gott in Gedanken sagen, was ihr bei ihm abgeben möchtet.

2. Der Entschluss: Möchtest du das tun, was Gott gefällt? Dann kannst du ihm das ebenfalls sagen und ihn um Hilfe bitten. Denn ohne Gottes Hilfe schaffen wir das nicht. Gott will uns gerne helfen, mit ihm zu leben und gute Entscheidungen zu treffen.

Vorhin habt ihr schon überlegt, was man Gutes tun kann. Auch in dem Lied kamen ein paar Ideen vor. Habt ihr noch mehr Ideen? Wenn ihr möchtet, kann sich nun jeder eine Idee davon für die kommende Woche aussuchen. Schreibt sie euch auf einen kleinen Zettel oder ein Post-It. Dann könnt ihr gemeinsam Gott bitten, dass er euch hilft, diese Sache in der kommenden Woche zu tun. Klebt oder hängt Zettel an einen Platz, den ihr in der kommenden Woche gut sehen könnt. Das hilft euch die Idee nicht so schnell zu vergessen.

- **Lied**

Vergiss nicht zu danken, Evangelisches Gesangbuch, Nr. 618

- **Gebet** (*Wenn Sie möchten, dann können Sie hier gemeinsam Anliegen sammeln und das folgende Gebet damit ergänzen.*)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

*Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

- **Segen** (*Wenn Sie möchten, können sich dabei alle im Kreis an die Hand nehmen.*)

Zum Abschluss dürfen wir uns den Segen Gottes zusprechen, denn er hat seinen Segen versprochen.

Gott wird segnen, die den HERRN verehren, die Kleinen und die Großen. Amen. (Psalm 115,13)

Nun löscht einer die Kerze. Damit endet der Hausgottesdienst.